# APACHE - 2 WEB SERVER

Kurs + Übungen (Deutsch)

bei

WBS Training München

# Web Server Kurs Übersicht

# 1 – Geeignete Partitionierung *home pages* und Logdateien

- /var, /home, /srv

# 2 – Benötigte Komponenten:

- Web Server (Apache2, thttpd, ...)
  - Normal: http://....
     Secure SSL: https://....
- FTP Server (vsftpd, pureftpd, proftpd, in.ftpd, wu-ftpd)
  - Benutzer login für Home Pages Upload
  - Anonymous für separate download-Punkte im Verzeichnis

# 3 - Web Server

#### **Theorie**

- Was ist ein Web Server (thttpd, MSInformation Server, Netscape etc.
- TCP/IP und das HTTP/HTTPS Protokoll
- Was sind URL und URI
- Auflösung der Namen zur IP ohne Proxy
- Auflösung der Namen zur IP mit Proxy
- Browser
- Unterschiede zwischen: thttpd, Apache 1.3 und Apache 2.
- Wie wird Apache benutzt
- Vorbereitungen für die Übungen:
- Start/Stop des Apache
- Erste Übung mit HTTP Protokoll
- Überwachung des http Protokolles mit Ethereal
- Konfigurations-Dateien
- Wo ist was
- Benutzer- und Gruppeneinstellungen für client Prozesse
- Modul Roles und seine Direktiven
- Apache Server Status
- Dokumentation
- Wichtige core Direktiven

# **Praxis**

- Freigeben server-status und server-info Modul
- Vorbereitung für Übungen
- Alias Direktive
- Container (Directory, Location, Files)
- Options FollowSymlinks
- DirectoryIndex
- Allow Deny
- Public html
- Authentifizierung
- INDEXES
- AllowOverride
- Virtuelle Hosts
- CGI

- SUDO
- Überprüfung, ob das PHP Modul arbeitet
- Erzeugen von web access reports mit Webalizer
- Secure HTTP: HTTPS Konfiguration:
- Erzeugen eines temporär selbst signierten Zertifikates SSL:
- Secure Webmail Installation (Squirrelmail)
- Projekt Bilder-Gallerie: IDS CGI
- httpd2-prefork Befehls-Optionen
- Steuerung der gestarteten Prozesse und clients von Apache
- Apache in Debian basierenden Distributionen
- Schreiben der Apache Konfigurations-Skripte

# 4 - FTP server: Installation und Konfiguration vsftpd

- für Web Pages upload
- für file downloads

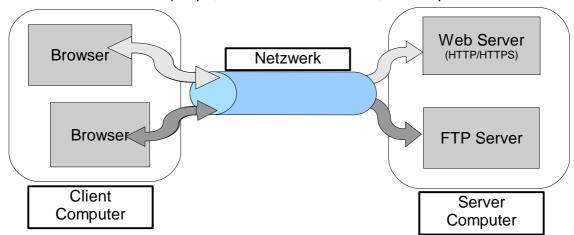
# 5 - Installation LAMP - Linux-Apache-MySQL-PHP

- Installation MySQL und PHPMyAdmin
- 6 Bezug und Installation WAMP-Windows-Apache-MySQL-PHP
- 7 Bezug und Installation XAMP für MAC OS (nur Intel)

# Inhaltsverzeichnis

Was ist ein Web Server	
TCP/IP und das HTTP/HTTPS Protokoll	5
Was sind URL und URI	. 5
Browser	. 5
Unterschiede zwischen: thttpd, Apache 1.3 und Apache 2	5
How to get Apache	
Apache für Linux	
Apache für Windows	6
Apache für MAC OS X	6
Installation Apache in SuSE	7
Start/Stop von Apache	. 7
Erste Übung mit HTTP Protokoll	7
Überwachung des http Protokolles mit Ethereal	7
Konfigurations-Dateien	7
Wo ist was	
User und group Einstellungen für clients Prozesse	7
Modul	. 7
Apache Server Status	7
Dokumentation	7
Wichtige core Direktiven	8
Vorbereitung für Übungen	8
Einige troubleshooting Befehle:	. 8
Testen Sie die web server's home pages	8
ALIAS	. 8
Containers	. 9
Options FollowSymlinks	
DirectoryIndex	9
Allow - Deny	
Public_html	
Authentication	
INDEXES	
AllowOverride	
Virtual Hosts	
cgitest.cgi	17
Erzeugen von web access Protokollen mit Webalizer	
Secure HTTP: HTTPS Konfiguration:	19
Erzeugen eines temporären Zertifikates für SSL	
Überprüfen, ob die PHP-Module arbeiten	
Secure Webmail Installation	
IDS Images Galerie - CGI Installation	
httpd2-prefork command Options	
Controlling the started Prozesse und clients on Apache	
Apache in Debian basierenden Distributionen	
Writing Apache configuration scripts	
LAMP - Linux-Apache-MySQL-PHP	
WAMP-Windows-Apache-MySQL-PHP	
Installation Apache2, PHP4 und MySQL in Windows2000/XP	
Manuelle Installation für ganz Mutige!	
Installation APACHE2	
Installation MYSQL	
Installation PHP4	
Installation phpMyAdmin	
CONFIGURATION	29
Apache2 (SuSE 10.1)	

• Was ist ein Web Server (thttpd, MSInformation Server, Netscape, AOL Server etc.)



#### TCP/IP und das HTTP/HTTPS Protokoll

- TCP Transport-Protokoll des Paketes
- HTTP ist die Beschreibungssprache für den Informationsaustausch
- GET und POST sind die zwei häufigsten Befehle der *Browser* zum Anfordern einer Resource. (web *page*, image, pdf Dokument etc.)

#### Was sind URL und URI

Uniform Resource Locator

Uniform Resource Identifier

Die Zeichenfolge identifiziert eine Resource über den Namen und kann die *location* enthalten Beispiel einer URL: <a href="http://www.elop.de">http://www.elop.de</a> /bilder/kopf1.jpg

1 2 3

- 1: Protokoll
- 2: Server-Adresse
- 3: Location und Resource(URI)

# Browser

Linux:

- Firefox, Opera, Konqueror, Galeon, Browsex, etc

Windows:

- MSIE, Firefox, Opera

MAC OS X:

- Safari, Opera, Firefox, Camino

Text(Linux):

- lynx, w3m

# Unterschiede zwischen: thttpd, Apache 1.3 und Apache 2.

- httpd : Enthalten im kernel, damit für andere Prozesse schnell erreichbar
- Apache 1.3
  - Forking based server
  - Ein zentraler Kern (core) und dynamische Module
- Apache 2.x
  - Enthält den Core, 2 sub-core (Server) und dynamische Module
  - Core : Zentraler Teil des Servers
  - Subcores:

- -apache2-prefork
  - Kopie von sich selbst als eigenen Prozess (*forking*) um einen neuen *client* zu bedienen.
  - Vorteile: Mehr Module sind kompatibel mit ihm.
  - Nachteile: Langsamer als der worker.

Benötigt mehr RAM

- -apache2-worker
  - Startet einen Prozess like in prefork but each process can serve multiple clients instead of only one(as seen mit prefork). Each new process will in turn start sub-Prozesse called 'Threads' to to serve each new client.
  - Vorteile: Schneller als prefork

Speicher wird effizient genutzt

- Nachteile: Weniger Module sind kompatibel zu ihm.

- -apache2-perchild
  - Similar to 'worker' except that each Virtual Host ist assigned a separate process which in turns uses separate 'Threads' to serve der *clients*.
     This allows also to assign a separate user und group per process which eliminates the need of SUExec.
  - Vorteile: Flexibel, kann verschiedene Benutzer über

virtuell *Hosts* zuweisen.

Speicher wird effizient genutzt

- Nachteile: Weniger Module sind kompatibel zu ihm.

- Dynamische Module
  - Pieces of software that can attach themselves to the *core* of Apache to add functionality.

    Tip: Most modules come mit set of Direktiven that can be used in the Apache configuration file to control the behavior of the module.

# · How to get Apache

- Apache für Linux
  - Most distributions provide already compiled Apache.
  - Source code of Apache can be found at: http://www.apache.org
- Apache für Windows can also be downloaded from:

http://www.apachefriends.org/en/xampp-windows.html

Das Paket enthält:

Apache HTTPD 2.2.3, MySQL 5.0.27, PHP 5.2.0 + 4.4.4 + PEAR + Switch, MiniPerl 5.8.7, Openssl 0.9.8d, phpMyAdmin 2.9.1.1, XAMPP Control Panel 2.3, Webalizer 2.01-10, Mercury Mail Transport System für Win32 und NetWare Systems v4.01a, FileZilla FTP Server 0.9.20, SQLite 2.8.15, ADODB 4.93, Zend Optimizer 3.0.2, XAMPP Security. für Windows 98, 2000, XP.

- Apache für MAC OS X can also be downloaded from:

http://www.apachefriends.org/en/xampp-macosx.html
Das Paket enthält:

Apache 2.2.3, MySQL 5.0.27, PHP 4.4.4, PHP 5.2.0, Perl 5.8.8, ProFTPD 1.3.0a, phpMyAdmin 2.9.1, OpenSSL 0.9.8d, GD 2.0.33, Freetype 2.1.10, libjpeg 6b, libpng 1.2.12, libungif-4.1.4, zlib 1.2.3, expat 2.0.0, Ming 0.3, Webalizer 2.01-10, pdf class 009e, mod\_perl 2.0.2, SQLite 3.3.7, phpSQLiteAdmin 0.2, libiconv-1.9.2, gdbm-1.8.3, libxml-2.6.26, libxslt-1.1.17, openIdap-2.3.27, imap-2004g, gettext-0.15, libmcrypt-2.5.7, mhash-0.9.7.1, curl-7.15.5, zziplib-0.10.82, bzip2-1.0.3, freetds-0.64

# • Installation Apache in SuSE

```
apache2, apache2-doc, apache2-mod_php5, apache2-prefork,
apache2-example-pages (Paket: libapr0 ist wegen Abhängigkeiten bereits installiert)
```

- Start/Stop von Apache (rcapache2, /etc/init.d/apache2, insserv apache2)
- Erste Übung mit HTTP Protokoll: telnet localhost 80 (GET /)
- Überwachung des http Protokolles mit Ethereal
  - Installieren Sie Ethereal von CD/DVD
  - Starten Sie einen browser und Ethereal
  - Starten Sie die Datenaufzeichnung für eth0 und Filter port 80
  - Geben Sie im Browser http://www.suse.de ein
  - Stoppen Sie Ethereal Datenaufzeichnung und betrachten Sie die Pakete

# Konfigurations-Dateien

Apache Quellcode in:

/etc/httpd/conf/httpd.conf

Hinweis: Direktive 'Include Dateiname' ruft an dieser Stelle andere Datei auf. Wichtiger Hinweis für httpd.conf:

Bei fehlerhaften Direktiven startet Apache nicht!

- Wo ist was (basic only)
  - Haupt server /usr/sbin/httpd2-prefork (Apache 1.3 oder älter)

oder /usr/sbin/httpd2-worker (apache2-mod\_php5 funktioniert noch nicht!)

```
- Haupt Konfigurationsdatei /etc/apache2/httpd.conf- Module /usr/lib/apache2/xxxx.so- Log Dateien /var/log/apache2/xxxx_log
```

- Haupt Homepages /srv/www/htdocs/

### User und group Einstellungen für clients Prozesse:

Direktiven:

```
User wwwrun oder www-data
Group wwwrun
```

- Modul: role und seine Direktiven (server-info)
  - Ändern Sie in /etc/sysconfig/apache2:

```
APACHE_MODULES=".... status info"
APACHE EXTENDED STATUS="on"
```

-rcapache2 restart

- In *browser*: http://localhost/server-info/

• **Apache Server Status**: http://localhost/server-status/?refresh=10

```
• Dokumentation: http://localhost/manual/
```

oder http://www.apache.org
oder http://www.opensuse.org

Die lokale Dokumentation /usr/share/apache2/manual (apache2-doc Paket)

# • Wichtige core Direktiven:

# -----Praktische Übungen-----Praktische Übungen-----

# · Vorbereitung für Übungen:

- Login als root und erstellen Sie das Verzeichnis / www
- Wechseln nach /etc/sysconfig/apache2

APACHE\_SERVERNAME="laptop.linux.site" oder local host name

- Erzeugen einer leeren Datei /etc/apache2/conf.d/user.conf
  - Alternativ: Wechseln nach /etc/sysconfig/apache2:

APACHE\_CONF\_INCLUDE\_FILES="/etc/apache2/user.conf" und erzeugen Sie eine leere Datei: /etc/apache2/user.conf

- Laden und installieren Sie Opera aus dem Internet und w3m und 1ynx von der CD
- Starten Sie ein Terminalprogramm (konsole) mit Fensterverwaltung für:

#### Einige troubleshooting Befehle:

```
netstat -ltupn | grep apache2
apache2 -S
watch 'netstat -ltupn | grep apache2 ;\
   ps ax | grep apache2 | grep -v grep'
```

# · Testen Sie die web server's home pages:

- Modifizieren Sie die Datei /srv/www/htdocs/index.html.de- In browser: http://localhost/

#### **ALIAS**

## Beispiel:

In user.conf: alias /webicons/ /usr/share/apache2/icons/

In browser: http://localhost/webicons/

Übung 2:

In user.conf: alias /software/ /usr/share/doc/packages/

alias /web/ /www/

In browser:
http://localhost/software/

Resultat: ERROR 403 Access forbidden

Allow from all Options +Indexes

</Directory>

<Directory /www>

Allow from all Options +Indexes

</Directory>

In browser:
http://localhost/software/

http://localhost/web/

# **Containers**

<Directory> Absolute Pfadangabe zu den web Dokumenten.

<Location> Relativer Pfad DocumentRoot des server (wird nach Directory und Files gelesen!)

<Files> Kann in <Directory> verschachtelt sein oder alleine stehen

(dann als Standard für server)

<u>Hinweis:</u> <Files> kann nicht in <Location> verschachtelt werden. Benutzen Sie

<Location> für Dateien.

zB. <Location /usr/local/myprogs/readme.html>

<Limit> Beliebiger Wert. Limitiert die Anzahl der benutzten HTTP Methoden

# **Options FollowSymlinks**

Beispiel:

In Bash:
ln -s /home/[username]/Documents /srv/www/htdocs/userdocs

In browser: http://localhost/userdocs/ Nicht erlaubt!

In user.conf: <Directory /srv/www/htdocs/>

Options +FollowSymlinks +Indexes

</Directory>

In browser: http://localhost/userdocs/
Erlaubt!

Hinweis: FollowSymlinks Funktioniert nicht innerhalb eines <Location> Blockes

\_\_\_\_\_

# <u>DirectoryIndex</u>

<u>Übung 1:</u>

In Bash:
ln -s /usr/share/doc/packages/bash /srv/www/htdocs/bash

In user.conf: <Directory /srv/www/htdocs/bash>

DirectoryIndex bashref.html

</Directory>

In browser: http://localhost/bash/

-----

# Übung 2 (wenn benötigt):

Hinweis: Stellen Sie sicher, daß w3m und 1ynx sind

# Befehl zum Erstellen eines symbolischen *links*:

ln -s /usr/share/doc/packages/w3m /srv/www/htdocs/w3m
ln -s /usr/share/doc/packages/lynx/lynx\_help /srv/www/htdocs/lynx

DirectoryIndex w3mhelp.html

</Directory>

```
<Directory /srv/www/htdocs/lynx>
     DirectoryIndex Lynx users quide.html
</Directory>
```

# Allow - Deny

#### Beispiel 1 (verbiete Zugriff auf eine einzelne Datei):

```
In user.conf:
                alias /etc/ /etc/
                <Directory /etc>
                      Options +Indexes
                      order allow, deny
                      allow from all
                      deny from localhost [dozent_host]
                      <Files fstab>
                           deny from all
                      </Files>
                      <FilesMatch ".*\.conf">
                            order deny, allow
                            deny from all
                            allow from localhost
                      </FilesMatch>
                </Directory>
                http://localhost/etc/
In browser:
                                            Erlaubt!
```

Von Studenten: http://localhost/etc/fstab Nicht erlaubt!

http://localhost/etc/

Nur für Dozent ist nicht erlaubt: http://[studenthost]/etc

#### Beispiel 2:

Erlaube den Zugriff auf das Verzeichnis (location) /cups/ für 4 aufeinander folgende Adressen:

```
In user.conf:
                alias /cups/ /usr/share/doc/packages/cups/de/
                <Location /cups>
                      order deny, allow
                      deny from all
                      allow from 192.168.71.12/30
                </Location>
```

In browser: http://localhost/cups/ Nicht erlaubt! (nur clients hosts haben die Adresse 192.168.71.12 bis 192.168.71.15 und haben die Erlaubnis, für die Adresse http://[studenthost]/cups/

Übung 1: Erlaube Zugriff zu /sambahelp für die Kursteilnehmer und gebe eine spezielle page an für Zutritt (DirectoryIndex): welcome.html

- Vergewissern Sie sich, daß das Paket samba-doc installiert ist.

```
- In user.conf:
                alias /sambahelp/ /usr/share/samba/swat/help/
                <Directory /usr/share/samba/swat/help/>
                      order deny,allow
                      deny from all
                      allow from 192.168.71.0/27 localhost
                      DirectoryIndex welcome.html
                </Directory>
```

(nur clients hosts haben die Adresse 192.168.71.0 bis 192.168.71.31 und haben die Erlaubnis, für die Adresse http://[studenthost]/sambahelp/)

Wenn wir auf einen *link* klicken, kommen wir zu einem nicht existierenden Pfad:

http://servername/swat/help/manpages/smbd.8.html

Um diesen *link* bereitzustellen, müssen wir einen *alias* erzeugen:

```
alias /swat/ /usr/share/samba/swat/
```

Nun ist zwar die Fehlermeldung '...NOT FOUND' weg, aber dafür 'FORBIDDEN'.

Der Grund ist, daß das Verzeichnis /usr/share/samba/swat/help/manpages ein symbolischer *link* ist. Jetzt müssen wir erlauben, den symbolischen *links* zu folgen:

```
<Directory /usr/share/samba/swat/help/>
          Options +FollwowSymLinks
</Directory>
```

Hinweis: Die Options +FollwowSymLinks kann einfach zur vorherigen directory container Deklaration hinzugefügt werden.

#### Public\_html

#### Beispiel:

Installiere das Paket htdig (wenn es nicht bereits installiert ist)

In bash: cp -R /usr/share/doc/packages/htdig/htdoc/\* ~/public\_html

In browser: http://localhost/~[userlogin]

#### Authentication

Erstelle den user: user1 (mkdir user1)

**Ein Beispiel:** Benutzer /~user1/ Verzeichnis (/home/user1/public\_html)

In user.conf:

```
<Location /~user1>
    allow from all
    AuthType Basic
```

AuthName "Private Web Page"

AuthUserFile /etc/apache2/.okusers

Require valid-user

</Location>

In bash: touch /etc/apache2/.okusers

htpasswd2 /etc/apache2/.okusers user1

In browser: http://localhost/~user1/

------

#### Übung 2

```
# Require group buero admin
# Satisfy any
# Satisfy all
</Location>
```

In bash:

```
touch /etc/apache2/.okusers
htpasswd2 /etc/apache2/.okusers jennie
htpasswd2 /etc/apache2/.okusers paul
```

htpasswd2 /etc/apache2/.okusers paul htpasswd2 /etc/apache2/.okusers marie htpasswd2 /etc/apache2/.okusers hans htpasswd2 /etc/apache2/.okusers otto

In browser: http://localhost/doc/

### **INDEXES**

<u>Tip:</u> - Index-Direktiven funktionieren <u>nicht</u> innerhalb <Location> container.

Benutzen Sie <Directory>

- Alias-Pfade können über <Directory> realen Verzeichnissen zugeordnet werden.
- Options FollowSymLinks kann <u>nicht</u> innerhalb <Location> container benutzt werden.

#### Beispiel 1:

Kopieren Sie das ganze Verzeichnis linuxbuch vom Dozentenrechner nach Verzeichnis: /srv/www/htdocs/linuxbuch.

```
mkdir /srv/www/htdocs/linuxbuch
cp xxxxxx/linuxbuch/* /srv/www/htdocs/linuxbuch
```

#### In user.conf:

```
<Directory /srv/www/htdocs/linuxbuch>
   Options +Indexes
   DirectoryIndex dummy
   AddDescription "PDF Datei" .pdf .PDF
   AddDescription "<Font color=red>GIF Bilder</Font>" .gif .GIF
   AddDescription "<Font color=green>===START===</Font> online.html
Frucitate Index Font:rea
```

# ----- **Erweiterte Index Features** ------- IndexOptions +FancyIndexing

```
+FoldersFirst \
+IconsAreLinks \
+SuppressSize \
+SuppressLastModified \
+ScanHTMLTitles \
+NameWidth=* \
+DescriptionWidth=*
```

```
HeaderName header.html
   ReadmeName footer.html
   IndexIgnore header.html footer.html *.txt *.log
```

**Hinweis**: Der '\' am Ende der Zeile zeigt an, daß die Anweisung auf der Folgezeile fortgesetzt wird. <u>Danach</u> darf nur ein <*Enter*> folgen. Kein Leerzeichen, Tabulator oder irgendein anderes Zeichen.

# header.html

#### footer.html

```
<B><I>Bitte schreiben Sie Ihre Kommentare durch email:
<a href="mailto:michel@linuxint.com">michel@linuxint.com
</a></I></B>
```

#### **Beispiel 2**: (Kopieren Sie sich die Zeilen aus diesem Text)

Installiere das Paket opensuse-manual\_de (wenn es nicht bereits installiert ist)

#### In user.conf:

In Browser: http://localhost/opensuse-buch/

#### **AllowOverride**

Direktiven: AccessFileName .htaccess

Beispiel 1:

(Hinweis: Verfügbar in <Directory> aber nicht in <Location>)

#### In bash:

```
mkdir /srv/www/htdocs/override/
cp /usr/share/doc/packages/bash/bashref.html /srv/www/htdocs/override/
```

In browser: http://localhost/override/
Date ist sichtbar im Index

#### In user.conf:

```
<Directory /srv/www/htdocs/override>
        AllowOverride Indexes
</Directory>
```

In bash: touch /www/override/.htaccess

vi /www/override/.htaccess

In .htaccess:
DirectoryIndex bashref.html

In browser:
http://localhost/override/

Bash page (manual) wird angezeigt.

# **Virtual Hosts**

Erzeugen Sie das Virtual Host's ROOT Verzeichnis und log files Verzeichnis:

```
mkdir /srv/www/www.virtual1.de
mkdir /var/log/apache2/www.virtual1.de/
```

• Tragen Sie www.virtual1.de virtual1.de virtual1 in /etc/hosts ein z.B.

echo "\$(hostname -i) www.virtual1.de virtual1.de virtual1" >> /etc/hosts

• Füllen Sie Virtual host mit home pages:

```
cp -v /usr/share/doc/packages/rpm/RPM-Tips/* /srv/www/www.virtual1.de/
```

• In user.conf

Proxy deaktivieren für: www.virtual1.de virtual1.de virtual1

Reload oder restart Apache: rcapache2 reload

oder rcapache2 restart

Kontrolle der Liste virtual hosts: httpd -S

#### CGI

```
In bash: mkdir /srv/www/www.cgitest.net/
    mkdir /var/log/apache2/www.cgitest.net/
    echo "192.168.10.50 www.cgitest.net" >> /etc/hosts
```

#### In user.conf:

```
NameVirtualHost 192.168.10.50:80
<VirtualHost 192.168.10.50:80>
    ServerName www.cgitest.net
    ServerAlias
                    cgitest.net
    DocumentRoot /srv/www/www.cgitest.net
    <Directory /srv/www/www.cgitest.net>
          Allow from all
          Options +execCGI
          AddHandler cgi-script .cgi
          DirectoryIndex cgitest.cgi
    </Directory>
    TransferLog /var/log/apache2/www.cgitest.net/access_log
               /var/log/apache2/www.cgitest.net/error_log
    ErrorLog
</VirtualHost>
```

#### In bash:

```
touch /srv/www/www.cgitest.net/cgitest.cgi
chmod 755 /srv/www/www.cgitest.net/cgitest.cgi
```

# To run root commands from the cgi you need to use sudo:

> visudo

username ALL=NOPASSWD:/path/to/root/commmand parameters

Übung: Diese Übung kombiniert 3 themen: CGI, VirtualHost und Authentifizierung

Eine authentifizierte VirtualHost der erlaubt eine reboot von system durch zu führen.

Addr: www.reboot.com

Login Name: admin
CGI Script Name: reboot.cgi

Web Space Verzeichnis: /srv/www/www.reboot.com/

#### Schritte dass zu realisieren:

1) Eine web-space (DocumentRoot verzeichnis)für dass cgi-script erzeugen:

mkdir /srv/www/www.reboot.com

2) Eine Log dateien Verzeichnis erzeugen:

mkdir /var/log/apache2/www.reboot.com

3) Neue Authentifizierung benutzer (admin) anlegen

htpasswd2 /etc/apache2/.okusers admin

4) Die IP für www.reboot.com in /etc/hosts eintragen

```
echo "192.168.10.50 www.reboot.com" >> /etc/hosts
```

5) Die Erlaubnis für wwwrun Benutzer die Befehl '/sbin/reboot' zu führen:

visudo

```
wwwrun ALL=NOPASSWD:/sbin/reboot
```

6) Die CGI script in DocumentRoot Verzeichnis anlegen:

```
(Inhalt von /srv/www/www.reboot.com/reboot.cgi)
#!/bin/bash
echo "Content-type: text/html"
echo
sudo /sbin/reboot
```

7) Die Ausführen Zugriffsrechte zu der CGI Script eingeben

chmod 755 /srv/www/www.reboot.com/reboot.cgi

8) Die VirtualHost configuration (in /etc/apache2/conf.d/user.conf)anlegen:

```
<VirtualHost 192.168.10.50>
     ServerName www.reboot.com
     DocumentRoot /srv/www/www.reboot.com
     <Directory /srv/www/www.reboot.com>
          Allow from all
          DirectoryIndex reboot.com
          Options +execCGI
          AddHandler cgi-script .cgi
          AuthType Basic
          AuthName "REBOOT CGI Script"
          AuthUserFile /etc/apache2/.okusers
          Require user admin
     </Directory>
     TranferLog /var/log/apache2/www.reboot.com/access log
     ErrorLog /var/log/apache2/www.reboot.com/error log
</VirtualHost>
```

9)Reload oder restart Apache2: rcapache2 reload

oder rcapache2 restart

```
-----cgitest.cgi-----
#!/bin/sh <----- Ab Hier, diese folgenden drei Zeilen müssen hier sein
echo Content-type: text/html
echo
# This above header and empty echo after it is VERY important.
# Otherwise Apache shows an error : Content Header missing
# The HTML code enclosed in quotes is also very important.....
echo "<HTML><HEAD><TITLE>CGI TEST Seite</TITLE></HEAD>"
echo "<BODY bgcolor=lightgrey>"
echo "<H1><CENTER>SYSTEM INFO</CENTER></H1><P>"
echo "<H3>Ihre IP Addr. ist :</H3><H2>$REMOTE_ADDR</H2><BR>"
#---Display content of /etc/fstab
echo "<HR><H3>System /etc/fstab</H3><BR>"
/bin/cat /etc/fstab
echo "<BR><HR>"
#---Display free space of all mounted disks in Linux ------
echo "<Center><H1>DISK SPACE</H1></Center><BR>"
/bin/df -h
echo "<HR>"
#---Display all the system Processes ---
echo "<Center><H3>PROCESS INFO</H3></Center><BR>"
/bin/ps -eo pid,ppid,user,nice,args --sort user
#---Display Apache's user name and group
echo "<BR><HR>"
echo "<H3>Apache ist $(id -nu) Benutzer. Er ist Mitglied von Gruppe $(id
-nq) < /H3 > "
echo "<BR><HR>"
echo "<Center><H3>Inhalt von /etc Verzeichnis</H3></Center><PRE>"
ls -l /etc
echo "<BR><HR>"
echo "<Center><H3>Aktive Ports</H3></Center><PRE>"
netstat -ltupn
echo "<BR><HR>"
echo "</BODY></HTML>"
```

----- Erzeugen von web access Protokollen mit Webalizer -----

Notiz: der program awstats ist auch eine sehr gut Statistics Program für Web sogar mail u.s.w.

- Stellen Sie sicher dass der Packet 'webalizer' installiert ist.

```
- Run the commands:
           echo "192.168.10.50 stats.cqitest.net" >> /etc/hosts
           mkdir /srv/www/stats.cgitest.net
           chown wwwrun. /srv/www/stats.cgitest.net
-in user.conf
#----- Statistics of www.cgitest.net -----
<VirtualHost 192.168.10.50>
    ServerName stats.cgitest.net
    DocumentRoot /srv/www/stats.cgitest.net
    <Directory /srv/www/stats.cgitest.net>
        DirectoryIndex webalize.html
       AuthName LogFiles
       AuthType Basic
       AuthUserFile /etc/apache2/.okusers
       require user jennie paul
    </Directory>
    ErrorLog /var/log/apache2/www.cgitest.net/stats_error.log
    TransferLog /var/log/apache2/www.cgitest.net/stats_access.log
</VirtualHost>
In /srv/www/stats.cgitest.net/webalize.html:
<html>
<head>
     <Title> Web Access Statistics</Title>
</head>
<body>
<center>&nbsp;
<a href="http://stats.cgitest.net/webalize.cgi">Webalize
JETZ !!!</a></center>
</body>
</ht.ml>
IN /srv/www/stats.cgitest.net/webalize.cgi:
#!/bin/sh
#--- Starts the webalizer for the present log file-----
echo "Content-Type: text/html"
echo
/usr/bin/webalizer -Q -n www.cgitest.net -o . \
     /var/log/apache2/www.cgitest.net/access.log &>/dev/null
cat index.html
```

# **Secure HTTP: HTTPS Konfiguration:**

```
Kontrolle, ob das ssl-Modul in folgende Datei eingetragen ist:
             /etc/sysconfig/apache2
                 APACHE MODULES= ssl .....
                 APACHE_SERVER_FLAGS="SSL ...."
In /etc/apache2/ssl-global.conf make sure the following directives are correct:
      #----- SSL Global Directives -----
      AddType application/x-x509-ca-cert .crt
      AddType application/x-pkcs7-crl
                                           .crl
      SSLPassPhraseDialog builtin
      SLSessionCache shmcb:/var/lib/apache2/ssl scache(512000)
      SSLSessionCacheTimeout 600
      SSLMutex
                     default
      SSLRandomSeed startup builtin
      SSLRandomSeed connect builtin
Make a copy of the SSL configuration template:
           /etc/apache2/vhosts.d/vhost-ssl.template \
           /etc/apache2/vhosts.d/vhost-ssl.conf
Create the SSL documents directory: /srv/www/ssl-docs/
      mkdir /srv/www/ssl-docs/suse
      cp -a /usr/share/doc/manual/opensuse-manual de/manual/* \
            /srv/www/ssl-docs/suse/
Adjust the Apache SSL virtual host configuration file:
     /etc/apache2/vhosts.d/vhost-ssl.conf
#----- SSL Virtual Host -----
<VirtualHost _default_:443>
    DocumentRoot /srv/www/ssl-docs/
    SSLEngine on
    SSLCipherSuite \
         ALL:!ADH:!EXPORT56:RC4+RSA:+HIGH:+MEDIUM:+LOW:+SSLv2:+EXP:+eNULL
                          /etc/apache2/ssl.crt/server.crt
    SSLCertificateFile
    SSLCertificateKeyFile /etc/apache2/ssl.key/server.key
    <Files ~ "\.(cgi|shtml|phtml|php3?)$">
        SSLOptions +StdEnvVars
    </Files>
    SetEnvIf User-Agent ".*MSIE.*" \
         nokeepalive ssl-unclean-shutdown \
         downgrade-1.0 force-response-1.0
    <Directory /srv/www/ssl-docs/manual>
          allow from all
          Options +Indexes
    </Directory>
Erzeugen eines temporären Zertifikates für SSL:
Sie bauen Ihre eigenen mit folgenden Befehlen:
(3 Keys will be created in the current directory)
     openssl genrsa 1024 > server.key
     openssl req -new -key server.key -out server.csr (The ComonName(CN) should be the FQDN of server.)
     openssl req -new -x509 -days 1460 -key server.key -in server.csr -out server.crt
Zum Testen des Inhaltes der Zertifikate:
     openssl x509 -noout -text -in server.crt
Kopieren Sie beide folgendermaßen:
     cp server.key /etc/apache2/ssl.key/
     cp server.crt /etc/apache2/ssl.crt/
```

# ------ Überprüfen, ob die PHP-Module arbeiten ------

1) Erzeugen Sie eine Testdatei (php) im vorhanden Verzeichnis DocumentRoot.

2) In Browser:

```
http://localhost/phptest.php
```

Should give a full *home page* on the configuration of the PHP module.

# phpMyAdmin

- 1) Install the phpMyAdmin package
- 2) Move the Directory phpMyAdmin the SSL Documents area:

```
mv /srv/www/htdocs/phpMyAdmin /srv/www/ssl-docs/
```

```
# #=====Redirection of phpMyAdmin ======
    <Directory /srv/www/ssl-docs/phpMyAdmin/>
       Options -Indexes
#
#
       AllowOverride All
#
      DirectoryIndex index.php
      Allow from All
#
#
      AuthName "MySQL Admin"
      AuthType Basic
      AuthUserFile /etc/apache2/.okusers
#
#
       Require valid-user
#
       Satisfy all
    </Directory>
#
# #=====Umleitung von www.webmail.com ======
   <Directory /srv/www/ssl-docs/squirrelmail>
       Allow from all
       php flag register globals off
       Options Indexes FollowSymLinks
       DirectoryIndex index.php
       <Files configtest.php>
           order deny, allow
           deny from all
           allow from 127.0.0.1
       </Files>
   </Directory>
 #-----
   ErrorLog /var/log/apache2/https_error.log
   TransferLog /var/log/apache2/https_access.log
</VirtualHost>
```

# **Secure Webmail Installation (Squirrelmail)**

(Benutzung des mod rewrite Modul)

- Kontrolle, ob das ssl, rewrite und php5 Modul in folgende Datei eingetragen sind:

```
/etc/sysconfig/apache2
   APACHE_MODULES= ssl rewrite php5 .....
```

- In bash:

```
mkdir /srv/www/ssl-docs
echo "192.168.10.50 webmail.net www.webmail.net" >> /etc/hosts
```

- Squirrelmail packet installieren und nach SSL Dokument Bereich verschieben:

```
mv /srv/www/htdocs/squirrelmail /srv/www/ssl-docs/squirrelmail
```

Die Aufrufe werden zum https VirtualHost umgelenkt, der oben durch das Unterverzeichnis (/squirrelmail) als squirrelmail web *page* angegeben wurde.

# Preparing a web space for:

User: marie

Web site: www.kunden1.de

# Create the ftp user marie

```
useradd -d /srv/www/www.kunden1.de marie
passwd marie
```

# Create a web space and give it to marie

```
mkdir /srv/www/www.kunden1.de
chown /srv/www/www.kunden1.de
```

# Ceate a log directory for www.kunden1.de

```
mkdir /var/log/apache2/www.kunden1.de
```

#### Start creating the Virtual Host (using bash commands):

```
echo "<VirtualHost 192.168.10.50:80>
                                                       >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf
echo "
                                                      >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf
>>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf
       ServerName
                      www.kunden1.de"
echo "
         DocumentRoot /srv/www/www.kunden1.de"
echo "
        <Directory /srv/www/www.kunden1.de"</pre>
                                                      >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf
echo "
            Allow from all" >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf DirectoryIndex /srv/www/www.kunden1.de" >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf
echo "
echo "
         </Directory>
                                                      >>/etc/apache2/vhosts.d/www.kunden1.de.conf
```

# **IDS Images Galerie - CGI Installation**

1) Installieren Sei folgende Pakete von den Original SuSE CDs.

```
perl-Image-Info
perl-PerlMagick (Benötigt ImageMagick Paket)
jpeg (benutzt Programm jpegtran)
```

2) Entpacken Sie das ISD System ids.tar.gz in das Verzeichnis:

/srv/www/htdocs/ids/

3) Konfigurieren des Virtual Host in Apache2 folgendermaßen:

```
<VirtualHost 192.168.100.70>
    ServerName pictures.linux.site
    DocumentRoot /srv/www/htdocs/ids
    <Directory /srv/www/htdocs/ids>
        order deny,allow
        allow from all
        DirectoryIndex index.cgi
        Options +ExecCGI +FollowSymLinks
        AddHandler cgi-script .cgi
        AllowOverride AuthConfig Limit
        </Directory>
</VirtualHost>
```

4) Kontrolle ob Rechte der ISD Verzeichnisse richtig sind:

```
      drwxr-xr-x
      11
      wwwrun
      root
      456
      Apr
      27
      2002
      .

      drwxr-xr-x
      12
      root
      root
      208
      Apr
      27
      2002
      admin

      drwxr-xr-x
      2
      wwwrun
      root
      48
      Mar
      23
      2002
      albums

      drwxr-xr-x
      2
      wwwrun
      root
      48
      Mar
      23
      2002
      albums

      -rw-r--r-
      1
      wwwrun
      root
      737
      Mar
      23
      2002
      ids.conf

      -rw-r--r-
      1
      root
      root
      39426
      Dec
      16
      2001
      idsShared.pm

      drwxr-xr-x
      2
      wwwrun
      root
      48
      Mar
      23
      2002
      image-cache

      -rwxr-xr-x
      1
      root
      root
      43790
      Oct
      6
      2001
      index.cgi

      drwxr-xr-x
      2
      root
      root
      392
      Apr
      27
      2002
      localizations

      drwxr-xr-x
      2
      wwwrun
      root
      80
      Apr
      28
      2002
      logs
```

5 ) Erzeugen des IDS's Administrator password

```
htpasswd2 -c /etc/apache2/htpasswd.ids admin
```

- 6) Kopieren des *images*-Verzeichnisses nach /srv/www/htdocs/ids/albums als Unterverzeichnis, das *root*-Verzeichnis darf nur Verzeichnisse enthalten. Hinweis: Vergewissern Sie sich, daß der Eigentümer für Verzeichnisse und Dateien wwwrun ist.
- 7) Test des lokalen Zugriffes durch Eintrag in /etc/hosts:

```
192.168.100.70 pictures.linux.site
```

8) Restart Apache

```
rcapache2 restart
```

9) In *browser* eingeben:

```
http://pictures.linux.site
```

# httpd2-prefork command Options

Syntax: /usr/sbin/httpd2 -options Optionen: -D name Definiere Name für Benutzung in <IfDefine name> Direktiven. Dieser wird benutzt, um verschiedene server global Einstellungen unterscheiden zu können und wählt die richtige Konfiguration beim Start des Apache aus. -d ServerRootDir Angabe eines alternativen ServerRoot Verzeichnis. -f ConfigFile Angabe einer alternativen Konfigurationsdatei.(ServerConfigFile) -C Directive Führt diese Direktive vor dem Lesen der Konfigurationsdateien aus. -c Directive Führt diese Direktive nach dem Lesen der Konfigurationsdateien aus. Zeigt Apache's Versionsnummer -v Zeigt die möglichen Kommandozeilen-Optionen. -h -1 (klein L) Zeigt die compiled-in Module -L (groß L) Zeigt die core (Apache-Kern) Konfiguration Zeigt virtual hosts Einstellungen -S Testet den Syntax der Konfigurationsdateien; sonst keine Wirkung. -t

# Controlling the started Prozesse und *clients* on Apache

```
# prefork MPM (Multi Processing Modul)
# StartServers ....... Anzahl der zu startenden server Prozesse
# MinSpareServers ...... Minimum der freien server Prozesse, die gehalten werden
# MaxSpareServers ..... Maximum der freien server Prozesse, die gehalten werden
# MaxClients ......... Maximale Anzahl der server Prozesse, die gestartet werden dürfen
# MaxReguestsPerChild .. Maximale Anzahl der Anfragen (Kind-) je server Prozess
<IfModule prefork.c>
                               5
     StartServers
     MinSpareServers
                               5
                             10
    MaxSpareServers
    MaxClients
                              20
    MaxRequestsPerChild 0
```

# # pthread MPM

</IfModule>

</IfModule>

```
# StartServers ....... Anzahl der zu startenden server Prozesse
# MaxClients ......... Maximale Anzahl der server Prozesse, die gestartet werden dürfen
# MinSpareThreads ..... Minimum der freien worker threads, die gehalten werden
# MaxSpareThreads ..... Maximum der freien worker threads, die gehalten werden
# ThreadsPerChild ...... Feste Anzahl der worker threads je server Prozess
# MaxRequestsPerChild .. Maximale Anzahl der Anfragen je server Prozess
<IfModule worker.c>
      StartServers
                                2
      MaxClients
                              150
                               25
      MinSpareThreads
                               75
      MaxSpareThreads
      ThreadsPerChild
                               25
      MaxRequestsPerChild 0
```

# Apache in Debian basierenden Distributionen

- Auswahl Modul und config files

# Extras:

Writing Apache configuration scripts (Siehe Bash Shell Kursunterlagen)

# LAMP - Linux-Apache-MySQL-PHP

1) Installieren Sie folgende Pakete:

phpMyAdmin kann entweder über einen VirtualHost oder direkt mit dem main server benutzt werden.

#### Via VirtualHost

2a) Entweder einen Verweis des *Virtualhost* zum /srv/www/htdocs/phpMyAdmin Verzeichnis in den Direktiven:

2b) Oder fügen Sie die lokale IP und den server-Name in /etc/hosts ein

```
zB. 129.168.71.10 phpmyadmin.linux.site
```

# Mittels Main Apache server:

```
(http://localhost/phpMyAdmin/)
```

4) Starten Sie den *mysql daemon* mit dem Befehl:

```
rcmysql start
```

5) Ändern Sie das root password in MySQL mit folgendem Befehl:

```
mysqladmin -u root password newpasswd
mysqladmin -p -u root -h localhost password newpasswd
Drücken Sie < Enter> wenn nach dem password gefragt wird.
```

6) Andern Sie das root password und die Absolute URI in

```
/srv/www/htdocs/phpMyAdmin/config.inc.php
zB.
$cfg['PmaAbsoluteUri'] = 'http://phpmyadmin.linux.site';
oder
$cfg['PmaAbsoluteUri'] = 'http://localhost/phpMyAdmin';
$cfg['Servers'][$i]['user'] = 'root'; // MySQL user
$cfg['Servers'][$i]['password'] = 'newpasswd'; // MySQL password
```

7) Start oder Restart Apache Server.

```
rcapache2 restart
```

8) Starten Sie einen browser und schreiben Sie die Adresse:

```
http://phpmyadmin.linux.site oder http://localhost/phpMyAdmin/
```

9) Schützen Sie den Zugriff auf phpMyAdmin:

#### Via VirtualHost

In dem bereits konfigurierten VirtualHost *instructions block*:

```
<Directory /srv/www/htdocs/phpMyAdmin>
    Allow from all
    DirectoryIndex index.php
    AuthType Basic
    AuthName "mysql administration"
    AuthUserFile "/etc/apache2/.okmysql"
    require user marie
    satisfy all
```

# Via Haupt Apache server

In einer apache Konfigurationsdatei:

- Geben Sie ein *password* für marie (als *mysql administrator*)

```
touch /etc/apache2/.okmysql
htpasswd2 /etc/apache2/.okmysql marie
```

# WAMP-Windows-Apache-MySQL-PHP

### Installation Apache2, PHP4 und MySQL in Windows2000/XP

Hier finden Sie die Website, von der Sie das Installationspaket mit allen Komponenten von Apache2, PHP4, Mysql, PhpMyAdmin, Webalizer und Extras finden:

http://www.apachefriends.org/de/xampp-windows.html

Die letzte Variante beim schreiben dieses Dokumentes war: V. 1.4.11

Starten Sie Datei und alles wird automatisch erledigt.

# Manuelle Installation für ganz Mutige!

Hinweis: This installation cuts corners und does things that might not be necessary.

I've used this method und got a working setup.

Für andere Alternativen schauen Sie bitte hier nach:

http://www.php.net/manual/en/install.apache2.php

#### **Installation APACHE2**

1) Download the latest stable Apache für Windows from the internet:

```
http://www.apache.org
```

It's a .msi file und can be installed immediately

2) In my case, I kept the recommended install path of Apache:

C:/programm(e)/Apache Group/Apache2/

#### Installation MYSQL

1) Download the MySQL windows installer from the Internet:

```
http://dev.mysql.com/downloads/mysql/4.0.html It's a ZIP file
```

2) Unpack the ZIP file into a temporary Verzeichnis und run the program SETUP.EXE I installed it in C:\mysql Verzeichnis

# Installation PHP4(as apache module)

1) Download the ZIP file from:

```
http://www.php.net/downloads.php
```

- 2) Unzip the files into C:/php Verzeichnis
- 3) copy all the .dll files from C:/php/dlls und C:/php/sapi to C:/php Verzeichnis

# Installation phpMyAdmin

1) Download the latest version of phpMyAdmin ZIP file from:

```
http://www.phpmyadmin.net/home_page/
```

2) Unzip the file into the Verzeichnis:

C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs\phpmyadmin\

- 3) Editieren Sie the config.inc.php in the phpmyadmin Verzeichnis und:
  - add the proper full URI of the phpMyAdmin:

```
$cfg['PmaAbsoluteUri'] = 'http://localhost/phpmyadmin/';
```

Optional:(If you leave the root password blank in MySQL then leave it blank here also)

- add the MySQL root (administrator) password in clear text in:

#### **CONFIGURATION**

1) Editieren Sie die Datei httpd.conf und:

# Das Wichtigste in der Übersicht:

Datei (Verzeichnis)	Bedeutung
\(mini)xampp\apache\logs	Logverzeichnis für Apache und PHP.
\(mini)xampp\cgi-bin\	Das CGI-BIN-Verzeichnis.
\(mini)xampp\apache\conf\httpd.conf	Die zentrale Konfigurations-Datei für den Apache.
\(mini)xampp\apache\bin\php.ini	Die zentrale Konfigurations-Datei für PHP mit MOD_PHP
\(mini)xampp\htdocs\	Das zentrale Dokumentenverzeichnis für HTML, PHP, CGI
\(mini)xampp\install\	Notwendig für das erste Setup
\(mini)xampp\mysql\	Der Datenbankserver MySQL
\(mini)xampp\perl\	Das Perl-Verzeichnis.
\(mini)xampp\php\	php.exe + dlls + pear usw.
\(mini)xampp\phpmyadmin\config.inc.php	Die Konfigurations-Datei für phpMyAdmin.
\(mini)xampp\tmp	Temp. Ordner für PHP-Uploads, Sessions usw.
\(mini)xampp\moddav	MOD-DAV Beispielordner.

# - Ändern Sie folgende Einstellungen:

DocumentRoot "C:\Programme\Apache Group\Apache2\htdocs"
DirectoryIndex index.html index.html.var index.php

# - Fügen Sie folgende Einstellungen hinzu:

LoadModule php4\_module c:/php/php4apache2.dll LoadFile C:/php/php4ts.dll AddType application/x-httpd-php .php .php3 .php4 .phtml

# 2) Editieren Sie die Datei C:\php\php.ini

- Wenn erforderlich, ändern Sie den Eintrag extension\_dir auf Ihr Verzeichnis
 php-install-dir, oder wo Sie Ihre 'php\_\*.dll' Dateien zu finden
 zB.: c:\php

Der Eintrag ist ca. bei Zeile 442 zu finden

- Setzen Sie 'doc\_root' zum Verzeichnis Ihres Webservers document\_root. In unserem Fall: C:/Programme/Apache Group/Apache2/htdocs
- 3) Erzeugen der Datei C:\MY.CNF und und fügen Sie folgende Zeilen ein:

[mysqld]
basedir=C:/mysql/
datadir=C:/mysql/data/

Tip: Siehe MY.CNF Beispiel bei XAMPP weiter unten

#### Starten WAMP

1) Öffnen Sie das DOS Fenster (cmd) und geben Sie folgenden Befehl ein:

C:\mysql\bin\mysqld.exe

Wenn alles *ok* ist, dann kan ein *icon* erzeugt werden, um wahlweise über den 'Autostartordener' oder per Hand zu starten.

- 2) Starten Sie Apache mittels Windows Startmenü
- 3) Starten Sie einen *browser* und und geben Sie folgende Adresse ein: http://localhost/phpmyadmin/

Nun haben Sie eine phpMyAdmin web site mit voller Kontrolle über die MySQL Datenbank. Damit bestätigen Sie, daß Apache, PHP und MySQL alle funktionieren...so weit, so gut!